

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**


Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname: SpinTor**
- **Registrierungsnummer** Zul.Nr. DE: 005314-00
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Insektizid
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Dow AgroSciences GmbH
Truderinger Strasse 15
D-81677 München
Tel.: 0049-(0)89-455330
E-Mail: DowAgroSciencesD@dow.com
- **Vertrieb:**
Kwizda Agro GmbH
Dr. Karl Lueger-Ring 6
A-1010 Wien
Tel.:0043-(0)5-997710
www.kwizda-agro.at
- **Auskunftgebender Bereich:**
Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at
- **Notfallauskunft:**
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: +43-(0)1-406 43 43
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
N; Umweltgefährlich
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht der Zulassung gemäß geltendem Pflanzenschutzrecht, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß geltendem Pflanzenschutzrecht.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
 N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Spinosad

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 1)

- **R-Sätze:**
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Suspensionskonzentrat auf der Basis von Spinosad (480 g/l).

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

168316-95-8	Spinosad	N R50/53 Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	44,2%
-------------	----------	--	-------

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewußtlos ist oder Krämpfe hat.
- **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einige Minuten lang weiterspülen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:**
KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe hinzuziehen.
Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.
- **Hinweise für den Arzt:** Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 2)

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Wasserdampf, CO₂, Trockenlöschmittel oder Schaum
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer Toxizität und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und, je nach Brandgröße, gegebenenfalls Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben:**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8) Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation zuständige Behörde verständigen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. In fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend gemäß den Vorschriften entsorgen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter dichtverschlossen an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 3)

- Vor extremen Temperaturen schützen.
- **Empfohlene Lagertemperatur:** 0 °C bis +30 °C
- **Spezifische Endanwendungen**
Pflanzenschutzmittel im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Für gute Lüftung sorgen.
- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.
Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.
- **Atemschutz:** Im Normalfall nicht erforderlich. Gegebenenfalls geeignetes Filtergerät verwenden.
- **Handschutz:**



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe

Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

- **Handschuhmaterial** Nitrilkautschuk, Neopren, Polyvinylchlorid
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:**



Schutzbrille

- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung (z.B. festes Schuhwerk, langärmelige Arbeitskleidung)

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Aussehen:**

Form:	Flüssig
Farbe:	Weiß bis leicht bräunlich
Geruch:	Schwach
- **Zustandsänderung**

Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 100°C
---------------------------------	-----------

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 4)

· Flammpunkt:	Nicht bestimmt.
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· Dichte:	ca. 1,09 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Dispergierbar.
· Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Chemische Stabilität** Stabil unter Normalbedingungen.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- **Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen
- **Unverträgliche Materialien:** Alkalische Stoffe, starke Säuren und oxidierende Stoffe.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	> 5 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich. Ernsthaftige Hautreizungen sind bei längerer oder wiederholter Exposition unwahrscheinlich.
- **am Auge:** Kann mäßige Augenreizung verursachen.
- **Sensibilisierung:** Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)
- **Karzinogenität, Mutagenität, Teratogenität:**
Nicht als karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch klassifiziert.

12 Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	16,9 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
EC50/72h	> 100 mg/l (Alge, <i>Chlorella fusca</i>) < 1 mg/l (Alge, <i>Navicula pelliculosa</i>)
LC50/96h	> 100 mg/l (Zebraquärling, <i>Danio rerio</i>)

- **Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Bioakkumulationspotenzial**
Spinosyn A: Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 9-17 Tage (Spinosa A) bzw. ca. 14 Tage (Spinosa D).
- **Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:** Wachstumshemmung EC50 in diatom (Navicula sp.): <1 mg/l
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

• **Vogeltoxizität:****168316-95-8 Spinosad**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Perlhuhn, <i>Colinus virginianus</i>)
		> 2000 mg/kg (Stockente)

• **Auswirkungen auf Nützlinge:**

Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.
Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) und der Art *Trichogramma dendrolimi* (Erzwespe) eingestuft.

• **Bienen:****168316-95-8 Spinosad**

LD50/oral	0,05 µg a.s./Biene (Biene)
-----------	----------------------------

• **Regenwürmer:****168316-95-8 Spinosad**

LC50/14d	> 970 mg/kg Boden (Regenwurm, <i>Eisenia fetida</i>)
----------	---

- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

• **Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

• **Europäischer Abfallkatalog**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

• **Ungereinigte Verpackungen:**• **Empfehlung:**

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen. Nicht völlig restentleerte Behälter Sonderabfallsammler übergeben und nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31


Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 6)

14 Angaben zum Transport

· UN-Nummer	
· ADR	UN3082
· Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
· ADR	3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Spinosad)
· Transportgefahrenklassen	
· ADR	
	
· Klasse	9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· Gefahrzettel	9
· Verpackungsgruppe	
· ADR	III
· Umweltgefahren:	
· Besondere Kennzeichnung (ADR):	Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· Kemler-Zahl:	90
· Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge:	5L
· Beförderungskategorie	3
· Tunnelbeschränkungscode	E

15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach VbF:** entfällt
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 10.08.2011

überarbeitet am: 10.08.2011

Handelsname: SpinTor

(Fortsetzung von Seite 7)

· Relevante Sätze*H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.**H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.***· Abkürzungen und Akronyme:***CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)**EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances**GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals**LC50: Lethal Concentration, 50 percent**LD50: Lethal Dose, 50 percent**EC50: maximal Effective Concentration, 50 percent**ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)**VbF: Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria***· Daten gegenüber der Vorversion geändert Punkt 2,3,14-16**